Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

das pedewt emen flechtu
in der Pethen sutin von
hitz vnd von durr ¶ Ist der
zinkel aber weis vnd schlam
so ist im we in der ken
ten sutin des haubts von
chald vnd von durr ¶ Ist er
aber pleuar vnd swarz daz
pedewt eine chrachen sich
tum des gehirns vnd das
sein ist zasirtigten sectleiche
von dem tod aber chert
sich der harm von der plei
uar so ist der mesch gene
sen wirt er aber swarz von
der ket vnd derliechte so
ist sein aber zesuchtig wirt
aber der zinkel grun als
em gras in dem siechtum
das pedewt aber wie des
menschn zesirtigten ist das
es icht verlies die sinn vnd
torat werd ¶ Cxliij. Ob
auf dem harm werdent plätterlein
Ist das auf dem harm
siechent platern oder
als plasn darauf swebn
der erscheinn sam es tuet
auf emem muser so es dir
in regent vnd si nicht sein
pergen das pedewt emen
langen siechtu vnd emen
siechtu der lenden vnd in
dem leib an posn wonnt
vnd em chrancks haubt
erscheint aber in dem zinkel
als schlam chorndlein das

pedewt eine sus des haubts
auf di prust oder auf di lun
gel / slanzt es im auf di
lungel so ist im we under
genden sutin slanzt es im
auf de prust so ist im we
auf der prust / Erscheint
aber em pradem sam am
gewolken geleicher weis als
em spinnbeb oby auf dem
harm so bedewt chranchait
der prust vnd der lungel
¶ Ist stetlich vil schern auf
dem harm daz pedewt auch
chranchait der prust / vnd
hitz der leber / vnd der derm
gepreschen / aber ist er ge
stalt als sassam so bedewt
es di gelsucht ¶ Ist aber auf
vnden im glas / so bedewt
es der lenden siechtu oder
der plasn so sol der harm
stinchen vnd dem mestin
ist we vnder dem nabel
aber chupt es von der leb
so stinckt der harm nicht
vnd im ist we under Pethin
sutin Also das ¶ Von
trueben harm ¶ Cxliij. cap.
Als daz vil trubs dur
im vert vnd obn in
den harm trucken sichent
das pedewt emen siechtum
vmb di prust ¶ Ist es aber
emmitten in dem harm
vnd es sich nicht senkcht